



## Holz, Ziegel, Lehm

Am 15. Mai 2024 erhielt das kommunale Wohnungsbaunternehmen **STADT UND LAND** den Klimaschutzpartner-Preis „Projekte öffentlicher Einrichtungen“ für ihr nachhaltiges „Holz Ziegel Lehm-Pilotprojekt Nachhaltiger Geschosswohnungsbau Berlin“.



v.l.n.r.: Frank Hadamczik (STADT UND LAND, Leiter Unternehmenskommunikation), Jan Schreiber (ZRS), Alexander Stolzenberg (STADT UND LAND, Bereichsleiter Technik) und Britta Behrendt, Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt in der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Foto: Ines Hasenau-IHK

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Berliner Energietage statt und wurde von den Klimaschutzpartnern Berlin, einem Bündnis aus neun Kammern und Verbänden, verliehen.

Das Projekt „Holz, Ziegel, Lehm“, das die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH seit 2022 in Alt-Britz realisiert, zählt zu den innovativsten Bauvorhaben des städtischen Wohnungsbaunternehmens. Gemeinsam mit dem Generalplanungsteam von ZRS-Architekten und Bruno Fioretti Marquez errichtet die STADT UND LAND zwei Gebäude, deren Ausrichtungen, Grundrisse, Gestalt und Geschossigkeit gleich sind – einmal in Ziegel-Holzbauweise und einmal als Holz-Lehm-Bau. Fotos Projektbilder: Arge ZRS Architekten GvA mbH und Bruno Fioretti Marquez GmbH



Die verschiedenen Bauweisen Holz-Lehm- und monolithische Ziegel-Bauweise sollen unter Reallabor-Bedingungen verglichen werden. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-

Emissionen, um mindestens 50 Prozent durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in der Gebäudehülle zu reduzieren und die ökologische Bilanz der beiden Bauweisen untereinander, aber auch mit der herkömmlichen Standardbauweise in der Nachbarschaft vergleichen zu können.



Staatssekretärin **Britta Behrendt**: „Das Preisträgerprojekt unterstützt in vorbildhafter Weise den von Berlin beschrittenen Weg zur Klimaneutralität, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Es zeigt, dass sich die Berliner Landeswohnbaugesellschaften nicht nur ihrer sozialen Verantwortung bewusst, sondern auch gewillt sind, ihren Beitrag zum Klimaschutz und Umweltschutz zu leisten. So gehen sie als Vorreiter im klimagerechten und nachhaltigen Bauen voran. Und ganz nebenbei unterstützen sie die zukunftsfähige Ausbildung künftiger Architekten an den Hochschulen.“

**Ingo Malter**, Geschäftsführer der STADT UND LAND: „Angesichts immer knapper werdender Ressourcen wollen wir mit dem Vorhaben Antworten finden: Welche materiellen Ressourcen führen zu einer weiteren signifikanten CO<sub>2</sub>-Einsparung? Wieviel CO<sub>2</sub> kann durch die Verwendung von ökologischen Baustoffen wie Holz, Zellulose und Recycling-Material im Vergleich zu konventionellen Materialien eingespart werden? Kann ein ökologisch vorteilhafter Geschosswohnungsbau auch wirtschaftlich konkurrenzfähig sein? Lohnen sich höhere Baukosten langfristig gesehen ökologisch wie wirtschaftlich? Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Anstrengungen und Aktivitäten der STADT UND LAND erneut mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet wurden.“

Die beiden Gebäude fügen sich städtebaulich in die Umgebung ein. Sie verfügen über 36 Mietwohnun-



gen, 18 davon sind barrierefrei und sechs werden für die Vermietung an Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins gefördert. Baustart war im September 2023, mit dem Hochbau wurde Anfang des Jahres 2024 begonnen. Das hintere Haus auf dem Grundstück wird klassisch gemauert, während das vordere Haus als Holzbau errichtet und in großen Teilen in der Werkstatt vorgefertigt wird. Anschließend werden die Holzbauelemente auf die Baustelle geliefert und vor Ort zusammengesetzt. Derzeit geht das kommunale Wohnungsbauunternehmen von einer Fertigstellung des Bauvorhabens voraussichtlich im Verlauf des 2. Quartals 2025 aus.

Unterstützt wird das Projekt durch die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. **Prof. Elisabeth Endres** vom Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur an der TU Braunschweig, **Prof. Eike Roswag-Klinge** vom Natural Building Lab der TU Berlin und **Prof. Piero Bruno** vom Institut Wohnen und Entwerfen der Universität Stuttgart begleiten das Forschungsprojekt wissenschaftlich. Sie beobachten, messen, bewerten und vergleichen die Gebäude bei ihrer Errichtung und ihrem anschließenden Betrieb.

Quelle: Unikat PR GmbH



Renderings: bollinger fehling architekten

Am südlichen Stadtrand Berlins, im Bezirk Neukölln, entsteht auf den ehemaligen Buckower Feldern ein attraktives, lebendiges Stadtquartier mit rund 900 Wohnungen, einem Ärztehaus, einer Kita und Jugendfreizeiteinrichtung sowie einer Mobilitätsstation. Die ersten 270 Wohnungen werden voraussichtlich vom 01.07.2024 bis zum 01.10.2024 bezugsfertig. STADT UND LAND bewirbt diese Wohnungen mit einer Anzeige im **Tagesspiegel**.

[https://stadtundland.de/buckowerfelder?mtm\\_campaign=tagesspiegelbuckowerfelder](https://stadtundland.de/buckowerfelder?mtm_campaign=tagesspiegelbuckowerfelder)

